



Nicht nur auf politischer Ebene war 2023, das sogenannte „Superwahljahr“, sehr ereignisreich und spannend.

Auch bei move. - der Jugendsektion des Mouvement Ecologique -, haben wir in den vergangenen Monaten viel erlebt und dafür gesorgt, dass die Stimmen der jungen Generation in der Abgeordnetenkommission, in

den Ministerien und in den Gemeindehäusern verstärkt zu hören sind.

Wir haben viel diskutiert, uns informiert, spannende Events und Ausflüge in die Natur geplant, interessante Organisationen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Aber überzeugt euch selbst: hier kommt der move. Aktivitätsbericht 2023.

FËNNEFOPZWIELEF: DE POLITESCHEN NOHALTEGKEETSPodcast VU MOVE.

Bereits im vorigen Jahr haben wir gemeinsam beschlossen, den move. Podcast wieder mit Leben zu füllen und in eine zweite Runde zu schicken. Mit neuem Namen, neuen Menschen und vielen neuen Ideen starteten wir im März 2023 die 2. Staffel unseres politischen Nachhaltigkeitspodcasts „fënnepopzwielef“. Wir waren im Studio von Radio Ara, haben Interviews mit Expert:innen geführt, junge Menschen auf dem Schulhof und in der Fußgängerzone befragt und uns unterhaltsame Spiele ausgedacht. Dabei herausgekommen sind vier interessante und abwechslungsreiche Episoden zu den Themen Engagement bei Jugendlichen, Nachhaltigkeit auf dem Teller, sowie nachhaltige Mobilität und Slow Fashion. Wer die Folgen bei Radio ARA verpasst hat, findet sie sowohl auf Spotify als auch auf der Website von Radio ARA. Viel Spaß beim Zuhören!

UREEGENDEN DISKUSSIONSOWEND AM GUDDE WËLLEN: JONKER SCHWÄTZE MAT!

Iwwer d’Klimakris, Engagement, Wahlen a viles méi

In den Osterferien hat move. eine Diskussionsrunde im Gudde Wëllen organisiert, unter dem Titel *"Klimakrise, Engagement, Wahlen und vieles mehr... Jugendliche reden mit!"*. Auch viele Jugendliche haben sich im Superwahljahr Gedanken darüber gemacht, inwiefern sie ihre Zukunft mitgestalten können und wie sie in einer krisenbetroffenen Welt einen klaren Kopf behalten können. Darüber haben wir gemeinsam mit unseren Gäst:innen, dem damaligen Minister für Energie und Raumplanung und langjährigem Mitglied des Mouvement Ecologique Claude Turmes und der Präsidentin des Mouvement Ecologique Blanche Weber gesprochen.



Dafür haben wir es uns mit Getränken, veganer/vegetarischer Pizza und Snacks gemütlich gemacht. Wir haben darüber gesprochen, wie sich junge Menschen heutzutage engagieren können, wie sie sich darauf vorbereiten können, zum ersten Mal zu wählen und warum es sinnvoll wäre, bereits ab 16 das Wahlrecht zu haben. Die Jugendlichen haben erzählt, wie sie sich bereits in ihrer Schule, ihrer Gemeinde, im Jugendhaus oder bei move. engagieren und was sie motiviert.

Sowohl Claude Turmes als auch Blanche Weber haben betont, dass sie schon lange aktiv sind, weil sie daran glauben, dass man durch sein Engagement etwas Positives bewirken kann, sei es in einer Organisation oder in einer Partei.

Gleichzeitig ist es für sie auf persönlicher Ebene sehr bereichernd, wenn man sich mit Gleichgesinnten für eine bessere Zukunft einsetzen kann.

Es war ein lebhafter und anregender Austausch zwischen allen Teilnehmenden, der sicherlich für jeden etwas zu bieten hatte. Sowohl für die jüngeren Menschen als auch für diejenigen, die schon länger dabei sind.

MOVE FEST: MOVE.YOUR.VOICES

Auch 2023 haben sich für das move. Fest im April wieder viele junge (und auch weniger junge) Menschen im Oekozer Pafendall versammelt, um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und sich bei gutem Essen und Musik von coolen Bands auszutauschen. Zudem waren einige Aktivitäten geplant, die - wie könnte es anders sein - rund um das Superwahljahr 2023 kreisten.

Die Mitglieder von move. trafen sich bereits morgens im Oekosoph, um das Essen vorzubereiten und das Zelt zu dekorieren. Als es dann offiziell um 16 Uhr losging, war der Bereich für den Kleidertausch bereit und eine Leinwand wurde aufgestellt, auf der die Menschen notieren konnten, was sie sich von ihrer Gemeinde für die Zukunft wünschen und erwarten. Diese Wünsche haben wir später im Jahr im Rahmen unserer Forderungen an die neu gewählten Gemeinde- und Schöffenräte zusammengefasst. Sechs Teams haben sich außerdem den Fragen im Rahmen eines Pubquiz zum Superwahljahr gestellt, dies in den drei Kategorien Wahlen, Parteien und Themen.



Das Abendprogramm wurde hauptsächlich von den Konzerten auf der Terrasse des Oekosoph geprägt. Mit Lyra, einer Indie/Alternative-Band, und Dystate, die Art-Rock-Musik machen, waren direkt zwei Schülerbands aus dem Kolléisch beim Fest dabei. Das Publikum konnte es sich beim regnerischen Aprilwetter im Zelt gemütlich machen und bei guter Musik den veganen Kebab genießen. Dank dem Team von Freiwilligen aus dem Mouvement Ecologique und dem Oekozer blieb niemand lange durchnässt oder hungrig. Den Abschluss des Festes machte dann Le Vibe, eine luxemburgische Reggae-Band. Es wurde viel getanzt und mitgesungen. Danach war sogar noch ein bisschen Energie übrig, um gemeinsam aufzuräumen.

Wir haben uns über die vielen Menschen gefreut, die trotz des Regens vorbeigekommen sind und dazu beigetragen haben, dass das move. Fest wieder ein Erfolg wurde.

MOVE. AM GESPRÉICH MAT DER ËMWELTMINISTESCH

Am 24. Mai waren wir auf Einladung von Umweltministerin J. Welfring im Umweltministerium am Kirchberg. Dafür hatten wir uns bereits



in den move. Versammlungen Gedanken darüber gemacht, welche Themen uns am Herzen liegen, welche Forderungen wir der Umweltministerin mit auf den Weg geben möchten und welche Fragen wir ihr und ihrem Team gerne stellen würden.

Die zwei Stunden vergingen wie im Flug und waren fast zu kurz, um all unsere Ideen auszutauschen. Wir haben uns vor allem darüber unterhalten, wie man das Interesse an Klima- und Umweltthemen in der Gesellschaft und bei jungen Menschen weiter stärken und wie der Zugang zu wichtigen Informationen und Themen, insbesondere in Schulen, verbessert werden kann. Die Ministerin und ihr Team haben uns gezeigt, welche Themen für sie am wichtigsten sind, warum sie manchmal frustriert sind und warum es sich für sie lohnt, am Ball zu bleiben.

Auch die move. Mitglieder konnten von ihren Erfahrungen berichten. Es ging um kleine und große Klimastreiks, Hafer- und Mandelmilch in den Schulkantinen und politische Bildung im Geo- und VieSo-Unterricht. Natürlich haben wir die Gelegenheit genutzt, um noch einige Informationen für unseren Podcast zu sammeln. Wir waren sehr dankbar, dass die Ministerin sich die Zeit genommen hat, um unsere Fragen zu beantworten und uns in unserem Engagement zu unterstützen!

WÉI GESÄIT ENG MOVE. GEMENG AUS? PROPOSE FIR DÉI NEI GEMENGERÉIT

Im Rahmen der Gemeindewahlen 2023 hat move., die Jugendlichen im Mouvement Ecologique, einige besonders wichtige Vorschläge aus der Sicht der Jugendlichen erarbeitet. Diese resultieren aus Diskussionsrunden, kleinen Workshops und unseren wöchentlichen Versammlungen. Auch die Anregungen der Jugendlichen, die wir während des move. Festes gesammelt hatten, sind in den Forderungskatalog mit eingeflossen.

Wir haben uns folgende Fragen gestellt:

- Wie sieht eine move. Gemeinde aus?
- Welche Themen interessieren und betreffen die Jugendlichen?
- Was wünschen wir uns?
- Was erwarten wir von der Politik?

Die Ideen und Vorschläge wurden in drei Kategorien eingeteilt: Mobilität, Umwelt/Klima und Konsum. Ziel des Projekts war es, dass auch junge Stimmen in der Gemeinde Gehör finden und die Jugendlichen sich stärker an der Gestaltung ihrer Gemeinde beteiligen können, auch wenn sie noch nicht wählen können. Dafür haben alle neuen Gemeinderatsmitglieder Ende Juni, also nach den Gemeindewahlen, einen Brief von move. mit unseren Vorschlägen erhalten sowie ein Plakat, das unsere Positionen übersichtlich illustriert.

GUTT WIEDER A GUTT GESPRÉICHER UM MOVE. SUMMERCAMP ZU LÉLZ

In den Sommerferien hat es uns in diesem Jahr wieder an den Stausee in den schönen Norden verschlagen. Auch die Sonne war am Start, also perfekt, um draußen am Wasser die nächsten Aktionen zu planen, zu diskutieren, zu chillen und eine Runde schwimmen zu gehen. Wir



sind zusammen mit dem "Centre nature et forêt" der Natur- und Forstverwaltung in den Wald gegangen, wo wir entdeckt haben, wie Bäume rund um den Stausee wachsen, wie sich der menschliche Lebensstil auf das Ökosystem Wald auswirkt und wo kleine Fledermäuse in der Nacht schlafen. Wir haben an unserer nächsten Episode für den Podcast "fënnepopzwelef" gearbeitet und uns gute Slogans für unser Projekt im Rahmen des "Veggie Monday" überlegt. Natürlich haben wir auch das schöne Wetter genutzt, um mit Stand-up Paddles über den Stausee zu fahren. Die Jugendherberge hat uns mit leckerem veganem Essen versorgt und auch die Snacks bei unserem Filmabend "Don't Look Up" durften nicht fehlen. Zwei gut gefüllte Tage beim move. Summercamp!

WELTUNTERGANG FÄLLT AUS? ENG LIESUNG MAM JAN HEGENBERG

Im November war der Blogger und Autor, auch bekannt unter seinem Alias „der Graslutscher“, beim Mouvement Ecologique und bei move. zu Besuch. In seinem Spiegel-Bestseller „Weltuntergang fällt aus“ erstellt Hegenberg die Anleitung für eine „wissenschaftlich fundierte, vegane Klimaschutz-Verkehrswende“. Dessen Erfolg basiert nicht nur auf der gründlich recherchierten und verständlich dargelegten Faktenlage, sondern auch auf dem hoffnungsvollen Unterton, mit dem Hegenberg Fakten und Fehlinformationen, Chancen und Herausforderungen der Klimakrise und insbesondere der Energiewende analysiert.

Dass das Interesse im gut gefüllten Saal in den Rotondes geweckt war, haben die vielen Fragen im Anschluss an die Lesung gezeigt. Moderiert und kommentiert durch Blanche Weber, ist Hegenberg in die unterschiedlichsten Themenblöcke eingestiegen. Wie können wir die Klimakrise generationenübergreifend angehen? Wie stellen wir sicher, dass wir nicht nur eine ökologische, sondern auch eine soziale Nachhaltigkeit schaffen? Welche Rolle muss die Politik in der Energiewende einnehmen, wieviel Verantwortung fällt auf das Individuum zurück?

Erfrischend, interessant und spannend – das Feedback zu dem etwas anderen Blick in die Zukunft, den Jan Hegenberg dem Publikum geboten hat, war überaus positiv. Zwar haben nicht alle Sichtweisen des Autors zu 100 Prozent mit jenen des Mouvement Ecologique übereinstimmt, insbesondere was die Rolle der Politik in der ökologischen Wende angeht. Und trotzdem hat Jan Hegenberg perfekt zur Zielset-

zung der üblichen Méco-Konferenzen beigetragen, nämlich jener, die politischen Herausforderungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte zu leisten.

Im Anschluss an die Konferenz bot sich dem Publikum noch die Möglichkeit, ihr eigenes Exemplar von „Weltuntergang fällt aus“ vom Autor signieren zu lassen. Wer das Buch nicht bereits im Vorfeld gekauft hatte, konnte dies am Abend selbst am Büchertisch nachholen, der freundlicherweise von der Librairie Ernster zur Verfügung gestellt wurde. Bei einem „Patt“ haben die Teilnehmenden der Konferenz den Abend in den Rotondes gemütlich ausklingen lassen.

GRÜN UND LEBENDIG STATT GRAU UND MONOTON

Seminaire iwwert d'Ëmgestaltung a Begréngung vu Lëtzebuurger Lycéeën

Am 20. November hat move. in Zusammenarbeit mit dem Mouvement Ecologique ein Seminar zum Thema *"Grün und lebendig statt grau und monoton: Planung und Umgestaltung von naturnahen und klimafreundlichen Schulhöfen von Sekundarschulen"* veranstaltet. Rund 60 Teilnehmer:innen aus 20 verschiedenen Gymnasien haben daran teilgenommen um Ideen und Inspirationen für die Neugestaltung von Schulhöfen zu sammeln. Aber auch partizipative Prozesse sowie Hürden, die es zu überwinden gilt, standen im Mittelpunkt.



Den Rahmen für den Tag setzte Maren Haase von der Deutschen Umwelthilfe mit einem fachlichen Vortrag. Sie leitet das Projekt *"Klimafreundliche Schulhöfe"*, welches gerade in verschiedenen Bundesländern läuft und zum Ziel hat, graue und versiegelte Schulhöfe in grüne und klimafreundliche Begegnungsorte für Schüler:innen zu verwandeln.

Um dieses Projekt an einem konkreten Beispiel veranschaulichen zu können, hat Alexander Lübeck, Direktor des Humboldt-Gymnasiums in Solingen, den gesamten Prozess ihrer Umgestaltung sowie das Endergebnis vorgestellt. Besonderen Wert wurde auf die Beteiligung der Schüler:innen gelegt.

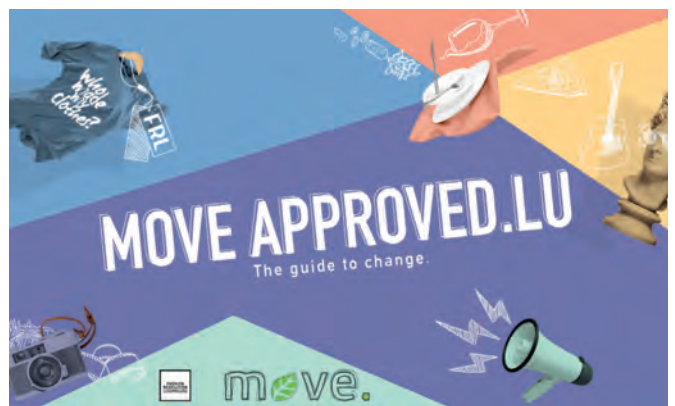
Im zweiten Teil des Nachmittags ging es auf nationaler Ebene weiter. Vertreter:innen der Ecole Privée Sainte-Anne gingen auf die Neugestaltung ihres Schulhofs ein und erklärten gemeinsam mit dem Architekturbüro Jonas Architectes Associés, wie sie Schritt für Schritt vorgegangen sind und dabei besonderen Wert darauf gelegt haben, Schüler:innen in den Prozess mit einzubeziehen. Ergänzend dazu präsentierte das Landschaftsarchitekturbüro Mersch Ingénieurs-Paysagistes einige ihrer Projekte.

Dass es in Luxemburg noch einige Hürden bei der Umgestaltung von Schulhöfen gibt, hat sich in der anschließenden Feedbackrunde mit den Teilnehmer:innen gezeigt. Nichtsdestotrotz wurde neben den Bedenken und Unsicherheiten auch großes Interesse am Thema und potenziellen zukünftigen Projekten, sowie Zufriedenheit mit dem Thema und dem Ablauf des Seminars geäußert. Ein erfolgreicher Nachmittag also, der sicherlich noch weitere Schritte mit sich bringen wird.

MOVE.APPROVED – DE GUIDE FIR EEN NOHALTEGE LIFESTYLE ZU LËTZEBUERG

In den letzten Jahren hat move. sich immer wieder auf die Suche nach Initiativen, Organisationen und Läden gemacht, die Nachhaltigkeit großschreiben: move.approved wurde geboren. 2020 ging dieser Stadtführer online und hat sich auf die Stadt Esch erweitert. Nun, 3 Jahre später, war es wieder Zeit für ein Update von moveapproved.lu.

Über 60 Orte sind in diesem Online-Guide zu finden, aufgeteilt in 5 Kategorien: Essen & Trinken, Kultur, Aktivismus, Freizeit und Mode. Neu hinzugekommen sind diesmal zum Beispiel das vegane Restaurant Rucolino in Düdelingen, die Organisation ProVëlo oder Devï, ein Upcycling-Kleiderladen mit fair produzierter Mode in der Stadt. Auch kulturelle Einrichtungen wie die CITIM Bibliothek oder die Kulturfabrik Esch sind auf der Seite zu finden, genauso wie einige Orte im Land, die von unseren move.lern als "Coup de Cœur" bezeichnet wurden (zum Beispiel der Ellergronn oder der Skatepark Péitrus).



Um den Orten aus dem move.approved-Guide mehr Sichtbarkeit zu geben, hat move. im Dezember eine move.approved-Rallye gestartet. Während eines Monats konnte jede:r eine move.approved-Stempelkarte bekommen, entweder im Oekozer Pafendall oder an den Adressen, die bei move.approved dabei sind. Wer an 10 verschiedenen Orten einen Stempel gesammelt hat und die volle Stempelkarte bei move. zurückgegeben hat, hatte die Chance auf einen Gewinn aus einem der teilnehmenden Restaurants und Cafés. Auch wenn schlussendlich wenige Teilnehmer:innen die ganze Stempelkarte füllen konnten, so haben wir doch viel positives Feedback zu dieser Aktion bekommen und freuen uns bereits auf eine neue Ausgabe der Rallye Ende 2024.

VEGGIE MONDAY AN DENGEM LYCÉE: DENG MEENUNG ZIELT!

Jeden Montag kocht Restopolis im Rahmen des "Veggie Monday" für die Kantinen im Athenée, im Lycée Aline Mayrisch und im Lycée Michel Rodange ausschließlich vegetarische Alternativen. Dies, nachdem eine Mehrheit der Schüler:innen sich in einer Umfrage dafür ausgesprochen hat. Auf den Erfolg dieses Pilotprojekts hin, hat das Bildungsministerium auch andere Schulen angeschrieben, um für die Einführung des Veggie Monday zu werben. Da sich bisher leider keine weitere Schule dafür gemeldet hat, hat move. entschieden, aktiv zu werden.

Gemeinsam mit der CNEL, der Conférence Nationale des Elèves, haben wir eine Umfrage ausgearbeitet, um den Schüler:innen im ganzen Land die Möglichkeit zu geben, ihre Position zum Veggie Monday zum Ausdruck zu bringen. Bis Ende März läuft die Kampagne und die Umfrage, die move. anhand eines selbst erstellten Plakats und eines Informationsflyers bewirbt. Bereits zwei Wochen nach dem Start der Kampagne Mitte Januar hatten mehr als 1000 Schüler:innen an der Umfrage teilgenommen. Ziel ist es, dass sich in jenen Schulen, in denen es große Zustimmung für einen Veggie Monday gibt, mit der Schulleitung zusammensetzen, um gemeinsam zu besprechen, wie das Projekt in der Schule angestoßen werden könnte.



WIR HABEN ES SATT! BAUEREPROTESTER EEMOL ANESCHT

Endlich wieder Januar. Endlich wieder „Wir haben es satt“. Dies ist der Name einer Demonstration in Berlin, die jedes Jahr zum Auftakt der „Grünen Woche“, einer großen Agrarmesse in Berlin, stattfindet. Die Demonstration wird vom Wir haben es satt-Bündnis organisiert, das aus über 60 deutschen Tierschutzverbänden, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, sozialen Organisationen und Bauernvertretungen besteht.



In diesem Jahr fand die Demo am Samstag, dem 20. Januar statt und natürlich war auch move., wieder motiviert, gemeinsam mit Tausenden von anderen Aktivist:innen auf die Straße zu gehen. Unsere Gruppe reiste mit bunten Plakaten und einigen warmen Kleidern im Gepäck mit dem Zug nach Berlin. Die Demonstration stand unter dem Motto **„Gutes Essen braucht Zukunft – für eine gentechnikfreie, bäuerliche und umweltverträgliche Landwirtschaft!“** und trotz der winterlichen Tem-

peraturen fanden rund 8.000 Menschen den Weg in die Hauptstadt. Darunter viele verschiedene Organisationen, die sich für eine gentechnikfreie und nachhaltige Landwirtschaft stark machen.

Bei einer Sache sind wir uns alle einig: Es ist höchste Zeit für eine sozial gerechte Agrarwende. Dies betonten auch verschiedene Rednerinnen, wie zum Beispiel das wohl bekannteste Gesicht der deutschen *Fridays for Future* Bewegung, Luisa Neubauer, die mit beeindruckenden Reden für die richtige Stimmung sorgten. Demnach haben wir move-ler uns am darauffolgenden Tag mit sehr viel neuer Inspiration und Motivation auf die Heimreise gemacht.

Op Berlin demonstréieren ze goen ass immens motivéierend, well ee gesait, wei vill Leit et awer ginn, déi sech fir déi nämmlecht Saachen asetzen ewéi mir. Et ass flott fir Deel vun enger Grupp ze sinn, déi änlech denkt. Et huet och Spaass gemaach, fir am Zuch mat den anere Leit vu Move ze diskutéieren an Erfarungen ze deelen.

– Jasmine, 17, Member vu move.

MOVE. UM TUER: NOLAUSCHTEREN A MATMAACHEN

Wie es der Name unserer Jugendorganisation schon vorwegnimmt, ist move. natürlich auch immer wieder gerne draußen unterwegs. So hatten wir im vergangenen Jahr die Möglichkeit, mehrere Organisationen und Menschen zu besuchen, deren Alltag darin besteht, im Einklang mit der Natur und unseren natürlichen Ressourcen zu arbeiten.

Beim **Krautgart**, einem solidarischen landwirtschaftlichen Betrieb für Gemüseanbau, hat Claude Petit, einer der Gründer des Krautgart und ehem. Landwirtschaftsberater im OekoZenter, uns zuerst mit auf einen Rundgang genommen. Anschließend konnten wir dann auch selbst Hand anlegen und haben dabei geholfen, die Gemüsebeete vorzubereiten.



Zur Vorbereitung einer Podcastfolge zum Thema Slow Fashion waren wir außerdem bei **BENU Village** zu Besuch, einem Unternehmen in Esch, das sich der Förderung einer Kreislaufwirtschaft verschrieben hatte, bevor es Ende 2023 leider schließen musste.

Nicht zuletzt waren wir dann auch **unterwegs im Wald** mit Jacques Pir, Biologe und langjähriges Mitglied vom Mouvement Ecologique. Bei Wind und Wetter, dafür aber bis unter die Nasenspitze dick eingepackt, haben wir einen Einblick in die Aufgaben eines Waldbesitzers bekommen und hautnah miterlebt, wie sich der Klimawandel auf den Lebensraum Wald auswirkt. Und wie es bei move. so üblich ist, haben wir auch hier gerne mit angepackt und Traubeneichen, Wildkirschen, Weißtannen und Spitzahorn in Reihen in die Erde gesetzt. Zwei Stunden, 40 gepflanzte Bäume und so manche mit nasser Erde verzierte Klamotten später, haben wir uns erschöpft, aber glücklich wieder auf den Heimweg gemacht. Ein gelungener Abschluss für ein gelungenes Jahr 2023!

